


## Verhaltensregeln für effektive Gefahrenabwehr

# Land unter! Richtiges Verhalten im Ereignisfall

## Verhaltensregeln bei Hochwasser

Die folgende Checkliste liefert wichtige Anregungen zum korrekten Verhalten im Hochwasserfall. Zu allererst gilt: Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie überlegt! 

- ✓ Der Schutz von Menschenleben hat in jedem Fall oberste Priorität! Bringen Sie rechtzeitig Kinder, Kranke und Senioren aus der Gefahrenzone in Sicherheit. Denken Sie, wenn möglich, auch an Ihre Haustiere bzw. Nutztiere!
- ✓ Vermeiden Sie unter allen Umständen das Betreten von Räumen oder Bereichen, in denen das Hochwasser bereits hineingelaufen ist – insbesondere [Keller, Souterrain, Tiefgarage](#). Türen lassen sich häufig durch den hohen Wasserdruck nicht mehr öffnen – es besteht akute Lebensgefahr durch Ertrinken oder Stromschlag!
- ✓ Befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte!
- ✓ Stimmen Sie eigene Schutzmaßnahmen mit den Nachbarn und den behördlichen Maßnahmen (Stegbau, Einsatz von Hochwasserschutzanlagen) ab, um effektiv zu sein!
- ✓ Beachten Sie bei Notrufen an die Feuerwehr, dass im Hochwasserfall zahllose Notrufe eingehen! Überlegen Sie, ob der Notruf tatsächlich notwendig ist oder ob eine Problemlage nicht durch nachbarschaftliche Hilfe gelöst werden kann!
- ✓ Halten Sie für den Fall der Evakuierung Ihr [Notfallgepäck](#) griffbereit!
- ✓ Das Hochwasser fließt oft mit hohen Geschwindigkeiten – halten Sie Abstand! Bei überfluteten Straßen und Wegen besteht Lebensgefahr durch [Strömung und Treibgut](#).
- ✓ Betreten Sie keine Uferbereiche - Überspülungs- und Abbruchgefahr!
- ✓ Befahren Sie keine überfluteten Straßen! Starke Strömung kann das [Auto](#) mitreißen. Dringt Wasser in den Motorraum, droht Totalschaden.
- ✓ Fahren Sie auf Hochwasser führenden Gewässern nicht unnötig mit einem Privatboot! Es bestehen Gefahren durch Wellenbildung und Unterwasserhindernisse.
- ✓ Informieren Sie bei austretenden Schadstoffen oder Gasgeruch umgehend die Feuerwehr bzw. den Versorgungsbetrieb!
- ✓ Warten Sie mit dem Auspumpen des Wassers im Keller, bis das Hochwasser komplett abgelaufen ist! Andernfalls drohen dauerhafte Beschädigungen am Mauerwerk, eine Beeinträchtigung der Standfestigkeit des Gebäudes oder ein Aufschwimmen des Gebäudes. Lassen Sie beschädigte Bausubstanz prüfen!

## Denken Sie an Ihre Gesundheit!

Der direkte Kontakt mit dem Hochwasser oder/und mit durchfeuchteten Gegenständen kann eine Reihe von Krankheiten auslösen. Beherzigen Sie daher die folgenden Regeln:

- ✓ Überanstrengen Sie sich nicht, setzen Sie Prioritäten! Legen Sie regelmäßig Pausen ein und vergessen Sie nicht zu essen und zu trinken!
- ✓ Waschen Sie Ihre Hände, insbesondere bevor Sie Essen zubereiten oder verzehren, etwas trinken oder rauchen! Schützen Sie auch Schnittwunden oder Schrammen durch Pflaster oder Verbände!
- ✓ Obst, Gemüse und Salat aus überschwemmten Gebieten sind nicht zum Verzehr geeignet!
- ✓ Benutzen Sie Schutzkleidung wie Handschuhe und festes Schuhwerk!

- ✓ Betroffene Räume, in denen gearbeitet wird, sollten stets gut belüftet werden. Schon in wenigen Tagen kann sich bei hoher Luftfeuchtigkeit Schimmel bilden.
- ✓ Bei freigesetzten Schadstoffen nicht rauchen und offenes Feuer vermeiden!
- ✓ Kinder, ältere Menschen und Menschen mit einer Immunschwäche sollten sich nicht in Gebäuden aufhalten, die überflutet waren, bis diese wieder bewohnbar sind.
- ✓ Nach dem Rückgang des Hochwassers kann es zum verstärkten Auftreten von Schädlingen (z.B. Stechmücken) kommen. Besorgen Sie sich Insektenschutzmittel!

## Allgemeine Notrufnummern

### Feuerwehr und Polizei:

- Notruf Feuerwehr/ Rettungsdienst - Telefon: 112
- Notruf Polizei - Telefon: 110

### Giftnotrufe und ärztliche Versorgung:

- Giftnotruf Erfurt - Telefon: 0361 - 73 07 30
- Zentrale Notrufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes - Telefon: 116 117
- Apotheken-Notdienst - Telefon: 08000 - 02 28 33

Bitte beachten Sie auch die [weiterführenden Informationen](#) dieses Ratgebers, welche Ihnen zusätzliche Hinweise zur Informationsbeschaffung zum Beispiel zu den Themen „Infektionsschutz“, „Entsorgung von zerstörtem Hausrat“ oder „Hochwasserbewältigung“ liefern.